

Ausschreibung Projektfonds 2026

Partnerschaften für Demokratie Bremen

Die *Partnerschaften für Demokratie* setzen sich für solidarische, vielfältige und inklusive Gesellschaften ein. Sie wenden sich entschieden gegen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und unterstützen Vereine, Initiativen und zivilgesellschaftliche Akteur*innen dabei, diskriminierende Phänomene und Vorfälle sichtbar zu machen, für diese zu sensibilisieren und Menschen zu stärken und zu empowern, die von Ausgrenzung betroffen sind.

Gefördert werden Projekte, die sich mit einem oder mehreren der folgenden, häufig miteinander verschränkten Themenfelder auseinandersetzen:

- Extrem rechte Ideologien und Verschwörungserzählungen
- Ableismus und Abwertung behinderter Menschen
- Antisemitismus
- Rassismus
- Muslim*innenfeindlichkeit
- Sexismus und Antifeminismus
- Frauen*- und LGBTIQ+-Feindlichkeit
- Sinti*zze- und Rom*njafeindlichkeit
- Abwertung obdachloser Menschen
- Klassismus

Die Projekte können in vielfältigen Formaten umgesetzt werden, zum Beispiel:

- Diskussions- und Informationsveranstaltungen
- Lesungen und Fachtage
- Infostände und Öffentlichkeitsaktionen
- Stadtteilstage und Aktionstage
- Solidaritätskonzerte
- künstlerische und kreative Aktionen
- Workshops und Kreativwerkstätten

Anträge können gestellt werden von:

- Initiativen
- Vereinen und Verbänden

- freien Trägern der Jugend- und Sozialarbeit
- weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen

Antragstellung

1. Projektantrag und Finanzierungsplan 2026 auf unserer Website (unter Downloads) herunterladen.
2. Projektantrag und Finanzierungsplan ausfüllen.
3. Bei Fragen gerne anrufen.
4. Beide Dokumente per E-Mail oder Post an die unten genannten Adressen senden.

Antragsfrist 09.02.2026

Website: www.partnerschaft fuerdemokratie.bremen.de

per E-Mail an: partnerschaft fuerdemokratie@die-buchte.de

per Post an: Partnerschaften für Demokratie Bremen, Humboldtstraße 179,
28203 Bremen

Auswahlverfahren

Über die eingegangenen Anträge entscheidet das Bündnis zeitnah nach Ablauf der Antragsfrist. Über Anträge, die zu einem späteren Zeitpunkt eingehen, wird, je nach Situation im entsprechenden Fördergebiet auf einem nächsten Bündnistreffen entschieden.

Bei Rückfragen oder Unterstützungsbedarf stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Bremen Walle, Mitte, Findorff, Östliche Vorstadt: Jan Rettig, jrettig@nfj-bremen.de

Bremen Nord und Gröpelingen: Theresa Ziersch, tziersch@nfj-bremen.de

PROJEKTANTRAG 2026

Partnerschaft für Demokratie

> IM BREMER NORDEN (Blumenthal, Vegesack, Burglesum, Gröpelingen)

> IN BREMEN MITTE (Walle, Findorff, Mitte, Östliche Vorstadt)

1. Angaben zur_ zum Antragstellenden

Verein / Initiative /
Organisation:

Die Antragsteller_in erklärt, dass sie bei entstehenden Vorhabekosten zum Vorsteuerabzug:

berechtigt ist

nicht berechtigt ist

teilweise berechtigt ist

Ansprechpartner_in:

E-Mail:

Website:

Adresse:

Telefon:

Antragsdatum:

2. Projekttitle / Name des Projektes

3. Projektzeitraum (genaue Angaben, z.B. 01.07.2024 bis 31.07.2024)

4. Projektort / Projektorte

5. Teilnehmer_innenanzahl

6. Alter der Zielgruppe

unter 6 Jahre	6 bis 17 Jahre	18 bis 27 Jahre
28 bis 45 Jahre	46 bis 65 Jahre	über 65 Jahre

7. Welche Zielgruppen werden erreicht?

Kinder
Jugendliche
Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
Zivilgesellschaftlich Engagierte
Pädagogische Fachkräfte
Personengruppen, die aufgrund von menschenfeindlichen Einstellungen diskriminiert werden
Breite Öffentlichkeit
Sonstige, und zwar:

8. Ordnen Sie Ihr Projekt bitte maximal zwei verschiedenen Bereichen zu:

Pädagogisches Angebot	Fest / Feier
Kulturelles Angebot (z. B. Film oder Theater)	Öffentlichkeitsarbeit
Angebot im Bereich Sport / Spiel / Outdoor	Fortbildungsangebot / Schulung
Social Media-Angebot	Freizeitbereich
Informationsveranstaltung / Podiumsdiskussion	Arbeits- und Weiterbildungskontext
Aktionstag	Sonstiges:

9. Ordnen Sie Ihr Projekt einem Themenfeld zu:

Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und / oder Rechtspopulismus

Aktuelle Zusammenhänge & Hintergründe der Feindlichkeit gegenüber Sinti & Roma

Zusammenhänge und Hintergründe von antimuslimischem Rassismus

Aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus

Abwertung und Diskriminierung von obdachlosen und wohnungslosen Menschen

Anerkennung vielfältiger Lebensformen & Thematisierung von Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkung von Sexismus und Homo- und Trans*phobie

Aufbau und Stärkung von Netzwerken gegen Rechts

Sichtbarmachung von und Wirken gegen Rassismus

Benachteiligung und Ausgrenzung von Menschen, die behindert werden
(Damit ist gemeint, dass es keine Menschen mit Behinderung gibt, sondern eine Gesellschaft, die andere an der gleichberechtigten Teilhabe behindert.)

Weitere Formen Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit

Antidiskriminierungsarbeit

Medienpädagogischer Bezug

Pädagogische Deeskalation

Ultranationalismus

Frühprävention (Kita, Primarbereich)

Schulnaher Raum

Netz

Sport

Geflüchtete

Gender-Bezug

10. Wie verhindern Sie Ausgrenzung und Benachteiligung in Ihrem Projekt? (maximal 400 Zeichen)

11. Projektbeschreibung

Beschreiben Sie Ihr Projektkonzept, um welche Inhalte geht es und welche methodische Umsetzung ist geplant? (mindestens 1.500 Zeichen))

Beschreiben Sie auch Ihre Einrichtung. (maximal 5 Sätze)



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**